



# Archae-Markt

Lebendige Archäologie zum begreifen

... im Schatten der Kirche im idyllischen Dörfchen Westen am Ufer der Aller: Eintauchen in die Welt unserer Vorfahren. Leben wie vor mehr als 1000 Jahren!

Nicht nur Töpfern und Brennen, Brotbacken und Schmausen, sondern auch ganz alte Künste wie Steinwerkzeuge schlagen stehen auf dem Programm; und wie das Schaf früher aus seiner Wolle kam, wird ebenso zu bestaunen und begreifen sein wie frühgeschichtliche Wolleverarbeitung, Färben und Weben,

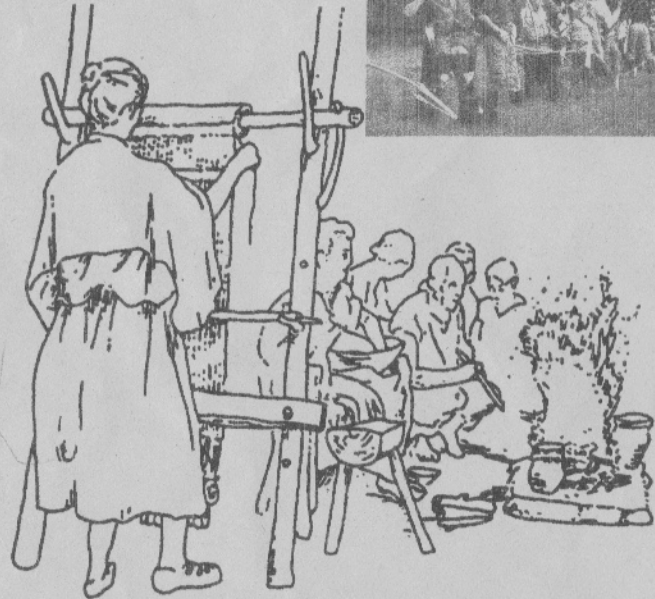


Holz dechseln u.v.m. Kräuterfrauen und alte Kämpfer lassen sich über die Schulter schauen, und manch einer kann sich im Bogenschießen üben, Schmieden oder Knochen und Leder bearbeiten. Und wie wurde eigentlich vor so langer Zeit gefischt in der Aller? Wir werden sehen....



....Hell klingt der Hammer auf dem Amboß, das glühende Eisen im Feuer. Über anderen Feuern brodelt die Suppe, oder Wolle wird gefärbt. Flinker Frauenhände spinnen die Wolle zu feinem Garn oder walken sie zu kräftigen Filz. Um die Ecke wird Geweih und Knochen zu filigranen Kämmen verarbeitet.

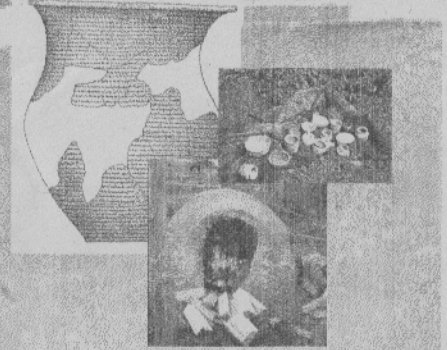
Aber wir befinden uns im 21. Jahrhundert – und die Handwerker, Händlerinnen und Krieger sind Re-Enacter, die sich hier zusammen gefunden haben...



...um eine Zeitreise zu beginnen und Sie mit zu nehmen in längst vergangene Zeiten –  
– und wo gehandelt wird...



... da sind auch die Wikinger nicht weit!



Westen / Aller, 14.-16. Juni  
10-18 Uhr

...Gleichzeitig wird in der malerischen Kirche unsere eindrucksvolle

Ausstellung

„Vor der Sintflut“ – Eiszeit unter unseren Füßen

zu sehen sein; mit Lackabzügen von außergewöhnlichen Bodenprofilen, die die pleistozäne Landschaft um uns herum auf eine ganz andere Weise erlebbar machen; nicht nur „aufschlussreich“, sondern auch Naturschönheiten sind diese Bilder aus dem Untergrund unserer Region.